

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Text]



Muthiger Kampf eines eilfjährigen Mädchens mit einem Wolfe.

Den 9ten Junius 1813 war Franziska Robert, ein eilfjähriges Mädchen, von Pontails im Departement Gard gebürtig, mit ihrem siebenjährigen Bruder, Justin Robert, damit beschäftigt, kleines Holz an einem mit Kastanienbäumen bepflanzten Plage, unweit ihrer Wohnung aufzuslesen, als ein Wolf auf den kleinen Robert losstürzte, ihn beim Hals packte, und fortzuschleppen wollte. Auf das Geschrei des Knaben eilte seine Schwester herbei, hob Steine auf, warf sie mit allen ihren Kräften nach dem Wolf, und bringt es dahin, daß er vom Knochen abläßt. Aber alsobald stürzt er auf sie los; das Mädchen stellt sich mit dem Rücken an einen Baum, und ohne andere Wehr als Steinen, hält es das reißende Thier von sich ab. Die-

ses kehrt ergrimmt sich um, packt aufs neue den kleinen Justin, reißt in einem Augenblick seine Kleider in Stücke, und wollte ihn eben selbst zerreißen. Das Mädchen verdoppelt seine Anstrengung, trost aller Gefahr, wirft und schlägt unaufhörlich auf den Wolf, und rettet zum zweitenmal seinen Bruder. Nun schleppt es ihn nackend und blutig zum nächsten Baum, nachdem es dort noch einige Zeit mit dem Wolfe gekämpft hatte, zwingt es ihn endlich sich zu entfernen, setzt sodann seinen Bruder in den für das gesammelte Holz bestimmten Korb, und trägt ihn nach Hause. Die Wunden die der kleine Robert erhalten hat, sind zahlreich, einige auch tief, doch glaubte man sie nicht tödlich.